

Kleine Tricks, große Wirkung

Hallo zusammen! In diesem Workshop möchten wir euch Tipps geben, die „lebenswichtig“ für Sound und Technik sind, um im Tonstudio und live professionell rüberzukommen. Es handelt sich um Details, denen oft zu wenig Beachtung geschenkt werden, die sich jedoch immens auswirken.

Bassdrum Beater

Wenn ihr die Schlegellänge verkürzt und mit gleich bleibender Spielkraft arbeitet, spielt ihr automatisch leiser. Verlängert ihr die Schlegellänge und arbeitet mit gleich bleibender Spielkraft, so spielt ihr lauter. Kurz gesagt: je kürzer der Schlägel, desto größer ist der Kraftaufwand des Fußes um die gleiche Lautstärke zu erzielen. Diese Kräfte könnte ihr mit einem am Schlegelschaft befestigten und verstellbaren Gewicht beeinflussen. Je höher ihr dieses fixiert, desto höher ist euer Kraftauf-

wand beim Spielen. Zu beachten ist auch das Material des Beaters. Gängig sind Filz, Holz und Kunststoff. Spielt ihr zum Beispiel einen schweren Holzbeater, so ist es ratsam, das Gegengewicht weiter unten zu platzieren um das Eigengewicht des Beaters auszugleichen. Holz- und Kunststoffbeater erzeugen in der Regel einen harten Klang mit viel Attack. Filzbeater sind hingegen weicher im Sound. Zum Schonen der Schlagfelle empfehlen wir Aufkleber wie Remos Falams Slam.



Abb. 1: Die Schlegellänge bestimmt die Kräfteverhältnisse beim Spielen. Mit einem verstellbaren Gewicht am Schaft könnt ihr sie beeinflussen.

Sven ICE Ehrhardt & Tony Liotta

Sven ICE Ehrhardt wurde am 05.08.1976 geboren. Er arbeitet für namhafte Produzenten und Künstler wie z. B. Klaus Lage, Andre Stade, Ken Taylor oder Mike Landau. „ICE“ unterrichtet an seiner privaten Musikschule und als Dozent an der Staatlichen Musikschule in Nordhausen.

Mehr Infos unter www.thedrummer.de

Tony Liotta startete seine Karriere als Drummer und Percussionist in New York und New Orleans. Er spielte mit Künstlern wie Bernhard Purdie, Mel Gaynor, Steve Smith, Pete York, Fredy Studer u. a. Liotta betreibt die „Tony Liotta Drumschool“ mit zwei Standorten in Nordrhein-Westfalen.

Mehr Infos unter www.tony-liotta.de

Es sind oft die Kleinigkeiten, die zum besten Ergebnis führen. Sven Ehrhardt und Tony Liotta zeigen euch ein paar Tricks, die euch das Leben im Studio leichter machen.

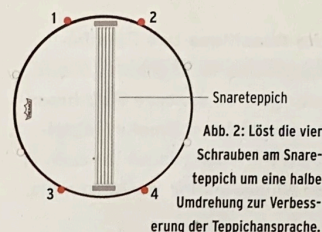
Der Snareteppich

Der Teppich sollte möglichst locker gespannt sein, dabei das Resonanzfell aber komplett gleichmäßig berühren. Ein zu stark gespannter Teppich wirkt wie ein Dämpfer gegen das Resofell und bewirkt einen dumpfen Sound. Auf der anderen Seite stört ein zu langes Nachrascheln beim Anschlagen der Snare. Probiert mit der Justierschraube erst in größeren Schritten, um die Gegensätze zu erfahren. Dann arbeitet mit Viertelumdrehungen, bis der Sound euren Vorstellungen entspricht. Tipp: Löst die vier Spannschrauben neben dem Snareteppich um ca. eine halbe bis ganze Umdrehung (Abb. 2). Dies sorgt für eine gute Ansprache des Teppichs.

Felle

Erneuert eure Felle spätestens dann, wenn sie beim Stimmen nicht mehr zu kontrollieren sind. Auf jeden Fall solltet ihr aber vor dem Gang ins Studio neue Felle aufziehen und einen weiteren Satz zur Reserve mitnehmen. Auch Resonanzfelle ermüden irgendwann. In der Regel solltet ihr sie jährlich erneuern. Zum Sound: Einschichtige Felle produzieren in der Regel einen offeneren und obertonreicheren Sound. Doppellagige Felle oder Modelle mit dämpfenden Elementen wie Öl, Punkten oder Ringen erzeugen einen trockeneren Sound.

Foto: Ehrhardt, Liotta

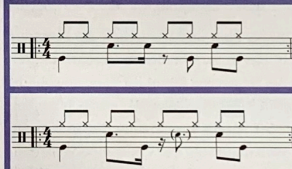


Das Loch im Bassdrumfell

Für die Mikrofonabnahme schneiden sich die meisten Drummer ein Loch ins Resonanzfell der Bassdrum. Die Größe und die Position des Lochs sind dabei sehr wichtig. Wir empfehlen ein 6" (ca. 15 cm) großes

Bonus Playalong

Zum Abschluss ihres Studiodrummyng-Workshops haben euch Sven und Tony einen Mitspielsong angefertigt, den ihr in Vollversion (Titel 19) und als Playback (Titel 20) auf der DrumHeads!!-CD findet.



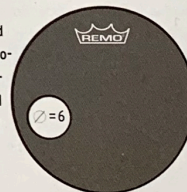
Das Playback enthält keinen Clicktrack. So könnt ihr das Mitspielen auch einmal auf ungewöhnliche Weise ausprobieren. Die beiden Grooves eignen sich glänzend zur Begleitung des Songs.

Loch ca. 4-5 cm vom Fellrand entfernt (Abb. 3). Das Loch sollte sich deshalb am Rand befinden, da das Center des Resonanzfells noch schwingen kann und somit ein ausgewogener und runder Sound erhalten bleibt. Je näher ihr das Loch zur Mitte platziert oder im Durchmesser vergrößert, desto weniger Ton produziert das Resonanzfell. Die Felloberfläche bieten Folienringe an, die das saubere Ausschneiden erleichtern und ein Ausfransen oder Einreißen des Resofells verhindern. Klebt sie einfach an die gewünschte Position auf das Resofell und schneidet innen mit einem Cutter (Teppichmesser) entlang der Innenseite des Rings.

Teppichboden

Im Bau- oder Teppichmarkt kauft ihr einfach einen preiswerten Teppich (2 m breit, 1,50 m tief). Achtet darauf, dass die Unterseite des Teppichs möglichst rutschfest ist und die Seiten nicht ausfransen können. Auch sollte der Teppich möglichst nicht zu dünn sein, denn die Spitzen von den Bass-

Abb. 3: Größe und Position des Mikrofonlochs im Bassdrumresonanzfell beeinflussen den Sound.



drumfüßen müssen darin Halt finden. Tipp: Baut euer Drumkit auf dem Teppich auf. Steht alles ideal, klebt mit Gaffatape (Gewebeband) kleine Markierungen um die Ständer und Füße von Bassdrum und Hi-Hat-Maschine und beschriftet diese mit wasserfestem Stift. So findet ihr bei jedem Aufbau eure Idealposition wieder, denn gerade im Tonstudio sollte doch jede Trommel da stehen, wo ihr es gewohnt seid.

Beckenbefestigung

Beckenstative müssen dort, wo die Becken aufgehängt werden, IMMER eine Nylonhülse und zwei Beckenfilze haben. Sonst reibt das Becken auf dem blanken Metall – klingt nicht gut und reißt bald ein. Auch solltet ihr die Flügelschraube nicht zu fest ziehen, weil das Becken dann nicht ideal ausschlagen kann. Spannt das obere Becken der Hi-Hat nicht zu fest zwischen den Filzen ein, denn dann sind Schwingungs- und auch Reboundverhalten beeinträchtigt. Also, nicht nur der Spieler, auch die Becken sollten immer schön locker bleiben. Dann klingt eure Aufnahme astrein.

Viel Spaß beim Recorden

"1/2" & Tony

münchen

stuttgart

bodensee-markdorf

salzburg

köln

drummer's focus

münchen_stuttgart_
bodensee-markdorf_
salzburg_köln

...where Magic happens: drummer's focus erteilt z.Zt. wöchentlich über 800 Unterrichtsstunden, die Hälfte davon im df-München.

df-münchen
D-80796 München
Hohenzollernstr. 61a
Tel. 089.272924-0
df.M@drummers-focus.de

df-stuttgart
D-70182 Stuttgart
Wilhelmstr. 9
Tel. 0711.2349933
df.S@drummers-focus.de

df-bodensee-markdorf
D-88677 Markdorf
Robert-Bosch-Str. 22
Tel. 07544.912640
df.SBG@drummers-focus.de

df-salzburg
A-5020 Salzburg
Vogelweiderstraße 40
Tel. 0043.(0)662.871338
df.SBG@drummers-focus.at

df-köln
D-50676 Köln
Mauritiussteinweg 73
Tel. 0221.801485-0
df.K@drummers-focus.de

drummer's
focus
SCHLAGZEUG-UNTERRICHT
MÜNCHEN · STUTTGART
BODENSEE-MARKDORF
SALZBURG · KÖLN

www.drummers-focus.de www.drummers-focus.at

